



Das Haus

RIEGELHAUS MIT AUSSICHT

Traumhaft und doch erschwinglich – der annabelle-Immobilientipp für unsere

Leserinnen: Zwei Seiten hat dieses Altstadtthaus in Steckborn TG, eine geschäftige und eine idyllische. Von der Vorderseite blickt man auf die Hauptstrasse des Städtchens, von der Rückseite auf den Bodensee. Im Parterre befindet sich ein 95-Quadratmeter-Ladenlokal. In den ersten Stock gelangt man über zwei gegenläufige Holztreppe: Die eine führt ins Büro mit Einbauschränken, Kochnische und WC. Die andere in den Wohnbereich mit zwei Schlafzimmern und einem Badezimmer. Für Charme sorgen Kassettenparkett, sichtbares Riegelwerk und Nischen in den Wänden. Auch im zweiten Stock mit der hellen, offenen Küche, dem Wohnzimmer und dem zweiten Bad mit Sauna. Besonders wohligh fühlt man sich im ausgebauten Dachstock und der teilweise gedeckten Terrasse, mit Blick auf den Schiffsteg von Steckborn und das deutsche Ufer.

Preis: 990 000 Franken
Wohnfläche: ca. 290 m²
Baujahr: 1840
Sanierung: 1988

Dieses Haus wurde speziell für annabelle-Leserinnen ausgewählt. Weitere Infos gibt es unter www.annabelle.ch/remax

frauenvorsorge GUT GEBETTET

Eine Frau wird im Schnitt 82.5 Jahre alt. Jede zweite Ehe scheitert. Und rund zwei Drittel aller Paare streiten öfter übers Geld. Genug Gründe, um sich in Sachen Finanzplanung und Altersvorsorge zu emanzipieren. Enza und Daniela Cipolla von der Frauenvorsorge beraten in finanziellen Angelegenheiten – zeigen, wie man als Frau unabhängig bleibt oder Steuern spart. ★ www.frauenvorsorge.ch



DIE HIT-HÜLLE

Erst machten die Gebrüder Freitag Taschen aus Lastwagenblachen, dann Portemonnaies oder Boxsäcke. Jetzt gibts auch iPod-Cases für die Modelle Nano und Classic.

★ Ab 40 Fr., www.freitag.ch

DER VEREIN

Die Schweiz, das Land der Vereine. annabelle stellt die spannendsten vor. Diesmal: WALLISER FRAUEN SCHREIBEN. Vier Fragen an Präsidentin Brigitte Hauser-Süess.

Brigitte Hauser-Süess, lästert Ihr Verein im Buch «Männergeschichten» übers andere Geschlecht?

Nein, gar nicht. Aber Männer bieten halt immer Erzählstoff. In einer Geschichte etwa verliebt sich ein Paar auf den ersten Blick, in einer anderen zerbricht ein scheinbar perfektes Eheglück. Ich bin mir sicher, viele Leserinnen werden sich in irgendeiner Form wiedererkennen.

Was ist an den Geschichten denn typisch walliserisch?

Eigentlich nur die Frauen, die sie geschrieben haben. Doch sie sind nicht alles echte Walliserinnen, einige sind zugezogen. Aber da drücken wir ein Auge zu.

Wozu braucht es für Autorinnen überhaupt einen Verein?

Wir wollen Frauen motivieren, sich mal an einer Geschichte zu versuchen. Als Verein treffen wir uns, um Themen zu besprechen und Workshops zu veranstalten.

War das auch Ihre erste Kurzgeschichte?



Ja. Und sie zu schreiben, erforderte Mut. Auch in einer fiktiven Geschichte gibt man immer etwas von sich preis. Aber andererseits kann ich so ganz neue Figuren zum Leben erwecken.

★ **Mitglieder:** schreibende Walliserinnen, gebürtige und zugezogene **Verpflichtungen:** an Büchern mitschreiben, mitgestalten, mithelfen **Beitrag:** 50 Fr. pro Jahr **Kontakt:** Tel. 027 946 38 82

Sind Sie in einem speziellen Frauenverein? Schreiben Sie uns: annabelle, Clips, Werdstrasse 21, 8021 Zürich.